

Europakompetenz gewinnen

Ein Seminar zur Europäisierung der Verwaltung

Die europäische Integration gewinnt Jahr für Jahr an Dynamik. 27 Mitgliedsstaaten gehören inzwischen dazu. Weitere Anwärtler bereiten sich intensiv für die Aufnahme vor. Die Gesetzgebung ist immer mehr europäisch ausgerichtet. Alle Politikbereiche werden aus europäischer Perspektive mitbestimmt, einige sind vollständig nach Brüssel delegiert. Der Vertrag von Lissabon schafft eine neue Stufe der Integration.

Alle diese Entwicklungen sind nicht nur Themen für Politiker. Sie beeinflussen in hohem Maß Alltag und Lebensqualität der Bürger. Sie setzen Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Unternehmen und Organisationen.

Die Reaktionen darauf sind durchaus ambivalent: Zustimmung bis zur Begeisterung einerseits – Kritik und Ängste andererseits. Welches Europa wollen wir? Wo sind die Grenzen Europas? Wie organisieren wir die europäische Union? Dies sind nur einige der virulenten Fragen.

Europakompetenz ist gefragt. Das kann nicht heißen, die unüberschaubare Anzahl von detaillierten Regelungen, Projekten und Initiativen aus Brüssel genau zu kennen. Es geht vielmehr darum, die Muster im komplexen Prozess der europäischen Integration zu verstehen, die innere Dynamik zu erfassen, sich einen Orientierungsraster für die eigene politische Urteilsbildung anzueignen. Nicht nur Wissen über die EU, ein Bewusstsein von Europa ist angesagt für die öffentliche Verwaltung.

Wie gehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung mit diesen Entwicklungen um? Wie verhalten sie sich angesichts von Skepsis oder gar Protest gegenüber der zunehmenden Europäisierung? Gehört ihre Loyalität dem Bundesland, dem Nationalstaat, der EU? Braucht eine Europäische Union ein neues Verständnis im öffentlichen Verwaltungshandeln? Wie könnte eine Europäisierung der Verwaltung konkret aussehen?

Meinrad Bumiller

BERATER SOZIJETÄT BUMILLER & SAIBLE

Master of Advanced European Studies (MAES),

Europainstitut der Universität Basel

Inhalte

1. Schritt:

Wahrnehmen - Veränderungen und Herausforderungen

- Rekapitulation der Funktionsweise der EU – Institutionen und Machtverteilung
- Erweiterung der EU – wer gehört dazu? Wer möchte, wer darf...?
- Der Vertrag von Lissabon – was wird alles anders?
- Verlierer und Gewinner – wer profitiert in welcher Weise von der EU?
- Neue Entwicklungen in verschiedenen Politikbereichen

2. Schritt:

Sich Orientieren – Leitbilder und Eckpunkte

- Den Wandel gestalten – 5 mächtige Megatrends in allen europäischen Ländern
- Die treibenden Kräfte – gibt es ein Muster des europäischen Integrationsprozesses?
- Kompetenz zur Kooperation – soziales Kapital schaffen als nachhaltige Quelle für Wohlstand und Lebensqualität in Europa
- Identität und Finalität – Welches Europa wollen wir?
- Good Governance – Politische und administrative Steuerung mit neuen Methoden

3. Schritt:

Umsetzen - Konsequenzen für verschiedene Praxisfelder

- Wie wird man Europäer/Europäerin? – Konsequenzen für Personen
- Europa mitgestalten – Möglichkeiten der Partizipation und Demokratie in Europa
- Interessen und Interessenausgleich - Kommunen, Regionen, Nationalstaaten in der EU
- Akzeptanz der Bürger – mehr Europa oder neuer Nationalismus?
- Konsequenzen für eine Europäisierung des Verwaltungshandelns in verschiedenen Bereichen